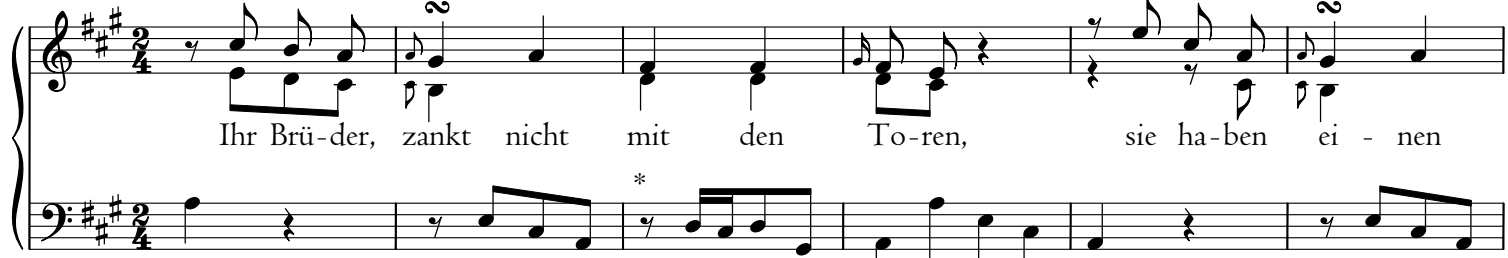



Das Privilegium

Wq 202/B/1

Etwas lebhaft


45. 
 Ihr Brü-der, zankt nicht mit den To-ren, sie ha-ben ei - nen

7 
 Eid ge - schworen, den hal - ten sie und blei-ben dumm. Sie wer-den

13 
 eu - ren Spott er - mü - den und blei - ben doch mit

18 
 sich zu - frie-den, das ist, das ist ihr Pri - vi - le - gi - um, ihr

24 
 Pri - vi - le - gi - um. - le - gi - um.

*A 4: changed to 

1. Ihr Brüder, zankt nicht mit den Toren,
sie haben einen Eid geschworen,
den halten sie und bleiben dumm.
Sie werden euren Spott ermüden
und bleiben doch mit sich zufrieden.
Das ist ihr Privilegium.
2. Ein jeder Mensch hat seine Freude
und denkt wohl, dass man ihn beneide;
der Tor denkt's auch, denn er ist dumm.
Wollt ihr ihm seine Freude nehmen?
Soll er sich seiner Weise schämen?
Er hat sein Privilegium.
3. Zwingt Narren nicht, euch hoch zu achten,
sie sind befugt, euch zu verachten;
denn ihr seid klug, und sie sind dumm.
Die Herren wissen auch zu leben
und loben die, die sich erheben.
Das ist ihr Privilegium.
4. So oft ihr Gecken kommen sehet,
so weicht aus, bückt euch und gehet;
sie weichen nicht, denn sie sind dumm.
Könnt ihr von Narren das begehren?
Ja, wenn sie keine Narren wären!
Das ist ihr Privilegium.
5. Vergebens bleicht man einen Mohren,
vergebens straft man einen Toren;
der Mohr bleibt schwarz, der Tor bleibt dumm.
Das Bessern ist nicht meine Sache,
ich lass sie Narren sein und lache.
Das ist mein Privilegium.

Nikolaus Dietrich Giseke